

den thronenden Christus, in der linken Hand das aufgeschlagene Buch, in der rechten ein Schwert; den Limbus, der aus einer rohen Perlenschnur gebildet ist, halten zwei Engel. Rechts und links sind zwei Lorbeerbäume und Greifen. Die Thorfüllungen zeigen Blattornamente, die Kopfenden Vögel, in den unteren Enden stehen kelchartige Gefäße. Die Ornamentik des ganzen Thores zeigt, wenn auch in roher Form, künstlerischen Sinn. Die einzelnen Theile dieses Portales sind jetzt in der als Museum

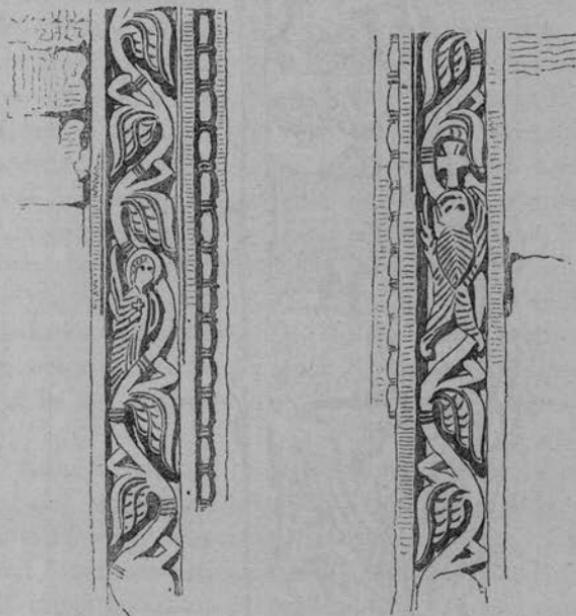


Fig. 26.

dienenden Kirche S. Donato aufbewahrt. Sie gehören der nachkarolingischen Zeit an (Fig. 25 und 26). Der Sarkophag, welcher hier abgebildet ist (Fig. 27), stellt den bethlehemitischen Kindermord und die Flucht nach Egypten vor, ist roher in der Form und älter. Er dürfte in das achte oder neunte Jahrhundert gehören und erinnert an die altlongobardischen Denkmäler in Cividale. An dieser Darstellung des Kindermordes ist manches bemerkenswerth; die Tracht des Herodes, mit einer byzantinischen Kopfbedeckung, ähnlich den ältesten Dogendarstellungen; Joseph mit dem Zimmermannsbeil ist ohne Heiligenschein. Wohl